

Bürgermeisteramt Tübingen

Stadtkämmerei

Herr Rein, Telefon: 204-1220

Gesch. Z.: 20/891-0

Vorlage 238/2008

Datum 23.06.2008

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

Betreff: Jahresabschluss 2007 Altenhilfe Tübingen gGmbH

Bezug: Prüfungsbericht und Geschäftsbericht 2007 aus Aufsichtsratsitzung der AHT gGmbH vom 06.05.2008 (je ordentliches Aufsichtsratsmitglied von AHT ausgegeben)

Anlagen: 1 Bezeichnung: Jahresabschluss mit Lagebericht 2007 (Veröffentlichungsversion)

Beschlussantrag:

Herr Oberbürgermeister Palmer wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Altenhilfe Tübingen gGmbH folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1. Der Jahresabschluss 2007 der Altenhilfe Tübingen gGmbH wird in der vorgelegten und geprüften Fassung beschlossen.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 55.665,61 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und erhöht den bestehenden Verlustvortrag von 471.580,01 Euro auf 527.245,62 Euro.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

Ziele:

zu 1. und 2.:

Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresfehlbetrags

zu 3. und 4.:

Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Gemäß § 103a Abs. 4 der Gemeindeordnung i.V.m. § 14 des Gesellschaftsvertrages der AHT gGmbH wird der Jahresabschluss von der Gesellschafterversammlung festgestellt. Diese entscheidet auch über die Verwendung des Ergebnisses und die Bestellung eines Abschlussprüfers. Ebenso erteilt die Gesellschafterversammlung der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat die Entlastung. Der Oberbürgermeister vertritt die Universitätsstadt Tübingen in der Gesellschafterversammlung der Altenhilfe Tübingen gGmbH. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister, nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

zu 1. und 2. des Beschlussantrags:

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2007 der Altenhilfe Tübingen gGmbH vorgelegt. Er ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches erstellt worden.

Der Jahresabschluss beinhaltet die Bilanz zum 31.12.2007, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007, den Lagebericht 2007 und zusätzliche Informationen zur Darstellung des Geschäftsjahres 2007.

Der Jahresabschluss 2007 wurde von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA AG mit Sitz in 70174 Stuttgart geprüft. Diese prüfte auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Der Prüfbericht liegt allen ordentlichen Aufsichtsratsmitgliedern vor. Er enthält einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Der Aufsichtsrat der Altenhilfe Tübingen gGmbH hat in seiner Sitzung am 06.05.2008 gem. § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags den vorgelegten Jahresabschluss vorberaten und diesem einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat hat mit dem Beschluss der Vorlage 188/2001 der Altenhilfe Tübingen gGmbH das Ziel vorgegeben, ab dem Geschäftsjahr 2006, ohne Abmangelübernahme durch die Universitätsstadt Tübingen, eine volle Kostendeckung zu erreichen. Dies ist der Altenhilfe Tübingen gGmbH im Geschäftsjahr 2006 erstmals gelungen, als ein minimaler Jahresüberschuss in Höhe von 346,13 Euro ausgewiesen werden konnte.

Für das Jahr 2007 wurde wie bereits für das Jahr 2006 kein städtischer Zuschuss zum laufenden Betrieb gezahlt. Im Gegensatz zum Geschäftsjahr 2006 konnte die AHT im Jahr 2007 keine kostendeckende Leistungserbringung realisieren.

Die Verschlechterung des Betriebsergebnisses 2007 im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus einer unterdurchschnittlichen Belegung im stationären Bereich. Anstatt einer im Wirtschaftsplan 2007 angestrebten Belegung von durchschnittlich 97,8% konnte tatsächlich lediglich eine Belegung von ca. 95% realisiert werden. Seit dem Geschäftsjahr 2000 ging die Belegungsquote insgesamt (und je AHT-Standort) von noch 99,9% im Jahr 2000 sukzessive über 98,4% im Jahr 2003 auf eine Belegungsquote von 95% im Jahr 2007 zurück (Trend). Die im Jahr 2007 dadurch entstandene Umsatzlücke (Mindereinnahmen im stationären Bereich in Höhe von 73.500 Euro im Vergleich zu den Planzahlen 2007) konnte nur teilweise durch eine überplanmäßige Nachfrage im teilstationären Bereich kompensiert werden.

siert werden. Hinzu kam, dass im ambulanten Bereich die geplante Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr nicht wie erwartet eintrat.

Zudem wirkten sich Kostensteigerungen in den Bereichen Energie (Trend) und Lebensmittel sowie eine bleibende Kostenerhöhung durch die Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer zum 01.01.2007, die nicht in vollem Umfang kompensiert werden konnten, negativ auf das Jahresergebnis 2007 aus. Da die AHT als eine gemeinnützige GmbH eine entsprechende Verrechnung mit der Vorsteuer nur in Bruchteilen umsetzen kann, wirkte sich die Mehrwertsteuererhöhung als reine Sachkostensteigerung für die AHT aus und belastete das Ergebnis 2007 des Unternehmens mit ca. 20.000 Euro.

Durch die Realisierung von Einsparpotenzialen bei den Energiekosten und der Erstattung der erfolgten Rückzahlung von anteiligen Fördermitteln (einmaliger Sondereffekt) durch die Alleingeschafterin Universitätsstadt Tübingen konnte der Jahresfehlbetrag begrenzt werden.

Dennoch schloss die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007 anders als noch 2006, als sie erstmalig mit einem geringen Jahresüberschuss in Höhe von 346,13 Euro abgeschlossen werden konnte, mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 55.665,61 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr musste die AHT gGmbH ein um ca. 56.000 Euro schlechteres Jahresergebnis ausweisen.

Der vom Jahr 2006 auf das Jahr 2007 vorgetragene Bilanzverlust betrug zum 01.01.2007 471.580,01 Euro. Auf Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresfehlbetrag 2007 in Höhe von 55.665,61 Euro auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der vorzutragende Bilanzverlust erhöht sich um diesen Betrag auf 527.245,62 Euro:

Jahresergebnis 2007 der AHT:	
Verlustvortrag	- 471.580,01 €
Auflösung/ Einstellung in die Gewinnrücklage	0 €
Jahresfehlbetrag	- 55.665,61 €
Bilanzverlust (Jahresergebnis)	- 527.245,62 €
Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Jahresergebnisses 2007 der AHT:	
Belastung der Kapitalrücklage	0 €
Vortrag auf neue Rechnung	- 527.245,62 €
Einstellung in Gewinnrücklage	0 €

Die Firma WIBERA Wirtschaftsberatung AG wurde bereits im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2006 der AHT mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 und 2008 beauftragt. Über eine mögliche Weiterbeauftragung der Firma WIBERA Wirtschaftsberatung AG als Abschlussprüfer wird im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 zu entscheiden sein.

3. Lösungsvarianten

andere Ergebnisverwendung: (teilweise) Verlustabdeckung durch Gesellschafterin Universitätsstadt Tübingen (Belastung des städtischen Haushalts)

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, wie im Beschlussantrag formuliert abzustimmen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Keine

6. Anlagen

Jahresabschluss mit Lagebericht 2007 (Veröffentlichungsversion)

Jede Fraktion hat zur Aufsichtsratssitzung am 06.05.2008 eine Ausfertigung des Prüfungsberichts 2007 erhalten.